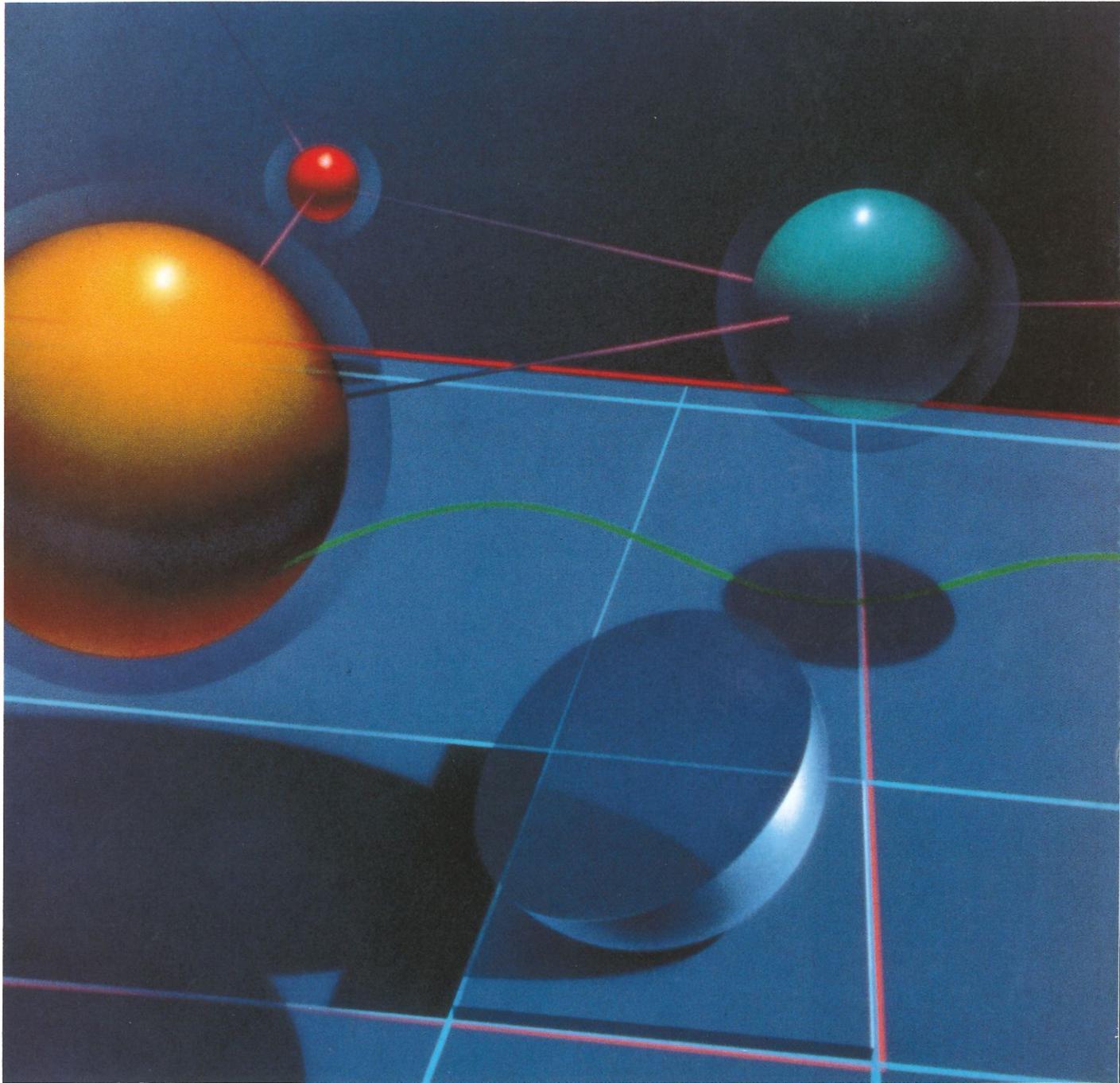


SIMONA

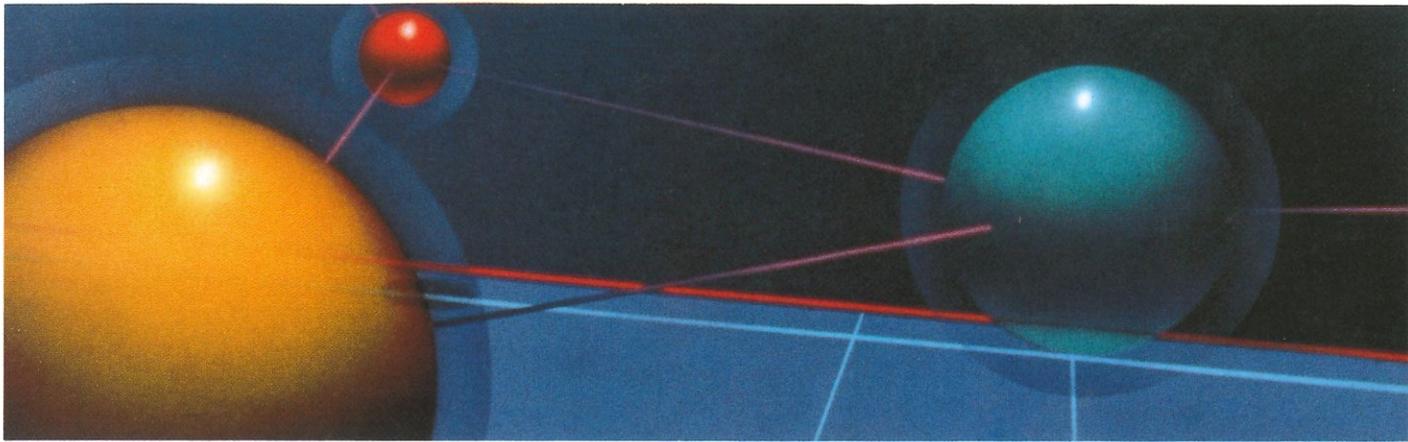
Kunststoffe · Plastics · Plastiques



Geschäftsbericht 1991

SIMONA

Kunststoffe · Plastics · Plastiques



Geschäftsbericht 1991

Auf einen Blick

SIMONA Konzern	1991	1990	1989
Umsatz	261,5	258,9	238,9
Veränderung gegenüber Vorjahr %	+ 1,0	+ 8,4	+ 14,9
Auslandsanteil %	46,3	49,5	50,4
Eigenkapital	99,4	95,1	52,6
Anlagevermögen	82,1	81,6	58,4
Investitionen in Sachanlagen	25,7	46,9	31,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	24,8	23,7	17,9
Personalaufwand	60,9	57,0	53,0
Jahresüberschuß	8,0	8,6	9,7
Brutto-Cash-Flow	42,7	42,7	39,7
Beschäftigte am Jahresende	954	971	851

SIMONA AG	1991	1990	1989
Umsatz	245,7	240,3	219,0
Veränderung gegenüber Vorjahr %	+ 2,3	+ 9,7	+ 15,8
Exportquote %	42,9	44,9	45,4
Eigenkapital	98,0	91,9	49,2
Anlagevermögen	72,4	72,3	48,7
Investitionen in Sachanlagen	16,6	40,3	20,9
Abschreibungen auf Sachanlagen	18,2	18,5	13,6
Personalaufwand	46,1	44,1	41,8
Jahresüberschuß	9,7	8,7	8,4
Brutto-Cash-Flow	38,1	37,3	37,1
Beschäftigte am Jahresende incl. RHIAMER Kunststoffwerk GmbH	851	841	751

Werte in Mio DM, sofern nicht anders angegeben.



Das SIMONA-Gesamtprogramm

SIMONA AG

Geschäftsbericht 1991

Organe der Gesellschaft	8
Bericht des Aufsichtsrats	9

Wir über uns

Von der Ledererzeugung zum Pionier für Kunststoffhalbzeuge	10 - 11
Produktpalette und Anwendungsbereiche	12 - 13
Die Fertigung	14 - 15
Mitarbeiter und Soziales	16 - 17
Umweltschutz	18 - 19

Lagebericht

Geschäftsentwicklung	21
Investitionen	22
Forschung und Entwicklung	23
Ausblick	24
SIMONA im Branchenvergleich	25

Jahresabschlüsse

Bilanz SIMONA Konzern	28 - 29
Bilanz SIMONA AG	30 - 31
Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA Konzern	32
Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA AG	33
Anhang zur Bilanz	34 - 45
Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA Konzern	46 - 47
Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA AG	48 - 49

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Wilfrid Möller
Seelze
Kaufmann
Vorsitzender

Hermann-Josef Bungarten
Bad Kreuznach
Mitglied des Vorstands der
Landesbank Rheinland-Pfalz
Stellv. Vorsitzender

Hans Eschrich
Hennweiler
Kunststoff-Facharbeiter
Arbeitnehmersvertreter

Horst Fey
Hennweiler
Industriefachwirt
Arbeitnehmersvertreter

Prof. Dr. Georg Menges
Laurensberg
Hochschullehrer

Prof. Dr. Ralf Winnes
Gernsbach
Hochschullehrer

Vorstand

Dr. Wolfgang Bürkle
Kirn
Vorsitzender

Hans-Werner Marx
Kirn
Stellv. Vorsitzender

Heinz Schreyer
Simmertal

Hans-Wilhelm Voss
Simmertal

Wenzel J. Brenik
Kirn
Stellv. Vorstandsmitglied

Bericht des Aufsichtsrats

In den Aufsichtsratssitzungen am 26. April, 31. Juli und 30. Oktober 1991 und in Einzelbesprechungen hat sich der Aufsichtsrat mit der Situation der Gesellschaft befaßt. Er hat sich über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik informiert und mit dem Vorstand beraten. Wichtige Einzelvorgänge wurden eingehend diskutiert.

Der Jahresabschluß zum 31. Dezember 1991 und der Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung von der Dr. Dornbach & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Koblenz, geprüft und mit den Büchern und den gesetzlichen Vorschriften als übereinstimmend befunden worden.

Dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stimmt der Aufsichtsrat zu. Er erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen.

Dem Aufsichtsrat lagen ferner der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluß, der Konzernlagebericht sowie der Bericht des Konzernabschlußprüfers vor.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluß gebilligt, der damit festgestellt worden ist, und schließt sich den Vorschlägen des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns an.

Kirn, 29. April 1992



Der Aufsichtsrat
Wilfrid Möller, Vorsitzender

Wir über uns



Werk I im Jahr 1907

Von der Ledererzeugung zum Pionier für Kunststoff-Halbzeuge

1857 gründen Theodor und Heinrich Simon die Lederfabrik Carl Simon Söhne. Hergestellt werden Schuherleder sowie Futter- und Feintäschnerleder aus Ziegen- und Schaffellen.

In der Blütezeit vor dem 1. Weltkrieg beschäftigt das Unternehmen in mehreren Werken über 1000 Mitarbeiter.

In den fünfziger Jahren zeigt sich, daß die handwerklich geprägte Lederfertigung in Deutschland zunehmend mit Importen aus Billiglohnländern zu kämpfen hat. Die deutsche Lederindustrie gerät in eine Strukturkrise, die nur wenige Unternehmen überleben.

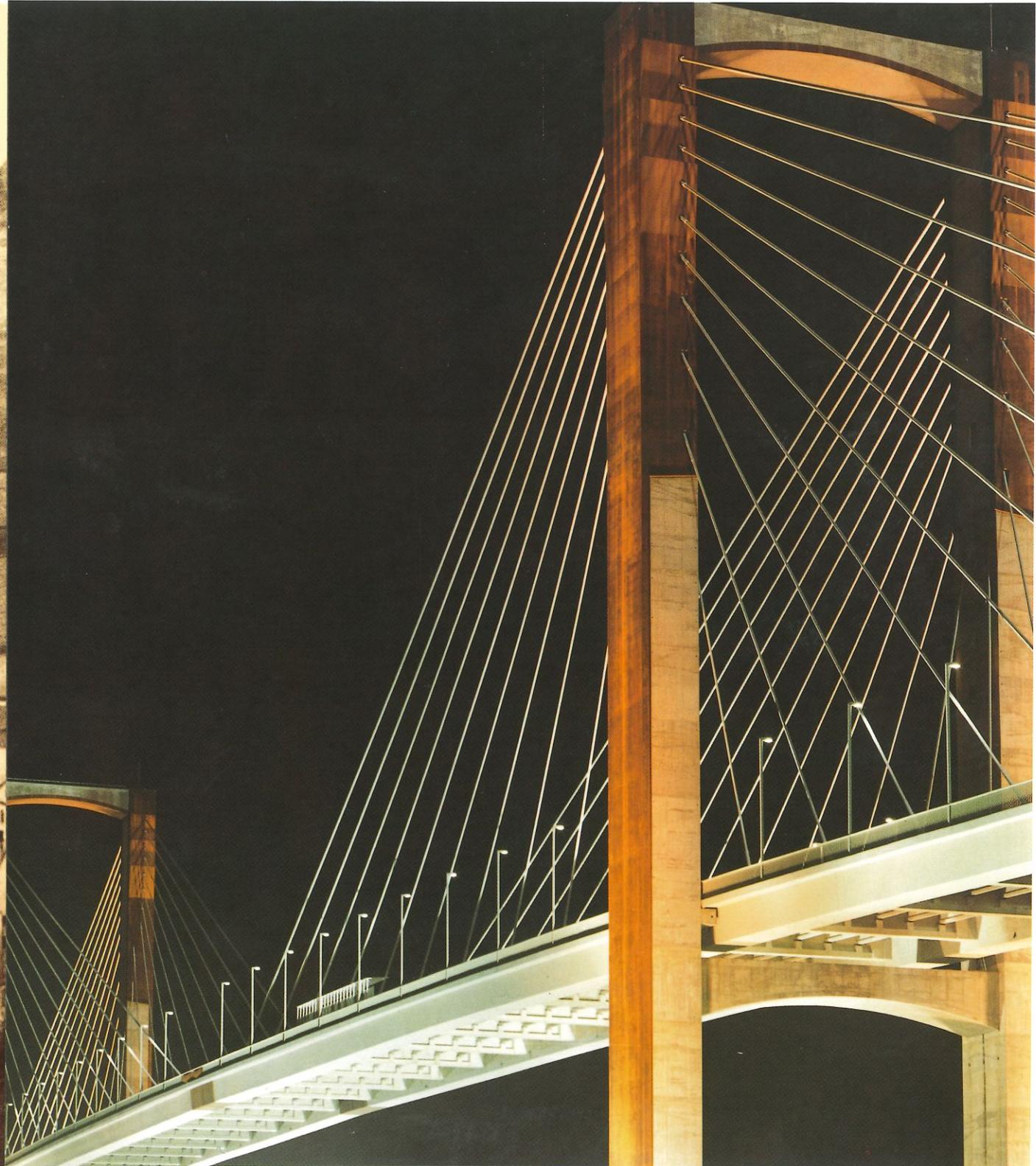
Bei Carl Simon Söhne wird 1956 damit begonnen, ein zweites Bein - die Fertigung industrieller Kunststoff-Halbzeuge - aufzubauen. Diese Produktlinie expandiert in der Folge so stark, daß 1973 die Lederfertigung ganz aufgegeben werden kann.



Werk I heute

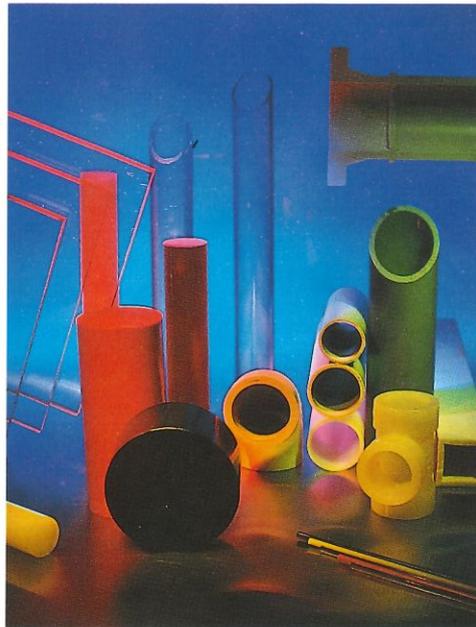
Nach der Umbenennung in SIMONA GmbH 1969 wird das Unternehmen 1989 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Im Rahmen einer Kapitalerhöhung auf 30 Mio DM werden 1990 Inhaberaktien im Nennwert von 7 Mio DM am Geregeltten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse eingeführt.

Heute ist SIMONA eine international tätige Firmengruppe, die rund die Hälfte ihres Umsatzes im Ausland erzielt. Das Produktionsprogramm umfaßt im wesentlichen Platten, Rohre, Rohrformteile und Stäbe aus thermoplastischen Kunststoffen, die z. B. in der Investitionsgüterindustrie, im Umweltbereich und im Bausektor eingesetzt werden. Eine wertvolle Hilfe für den Kunden ist die Schulung und Beratung durch die Ingenieure der SIMONA-Anwendungstechnik.



Schutz für Brückenspannseile aus weißen SIMONA® PE-HD-Rohren (EXPO '92 Sevilla)

Produktpalette und Anwendungsbereiche



oben links
Messestands-system
aus SIMOCEL-AS

oben rechts
Behälter aus PE-HD

links
Verteilerleitung mit
Dosierpumpen aus PP

rechts
Produktübersicht

Die Produkte der SIMONA AG und ihrer Tochtergesellschaft RHIAMER Kunststoffwerk GmbH werden in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt, vor allem in der Industrie und im Bausektor.

Einen Schwerpunkt bildet der chemische Apparatebau, der korrosionsbeständige Materialien für konstruktive Aufgaben benötigt. Aus SIMONA® Kunststoffen werden z. B. Säurebehälter, Gaswäscher, Pumpen, Ventilatoren, Ätzanlagen und Abscheider hergestellt.

Bei Entwässerung und Entgasung von Mülldeponien haben sich SIMONA® Rohre aus Polyethylen bestens bewährt. Wegen ihrer Dichtigkeit und langen Lebensdauer werden sie auch zunehmend für Kanalsysteme eingesetzt.



Die Fertigung



links
Stabextrusion

rechts
Spritzgußfertigung

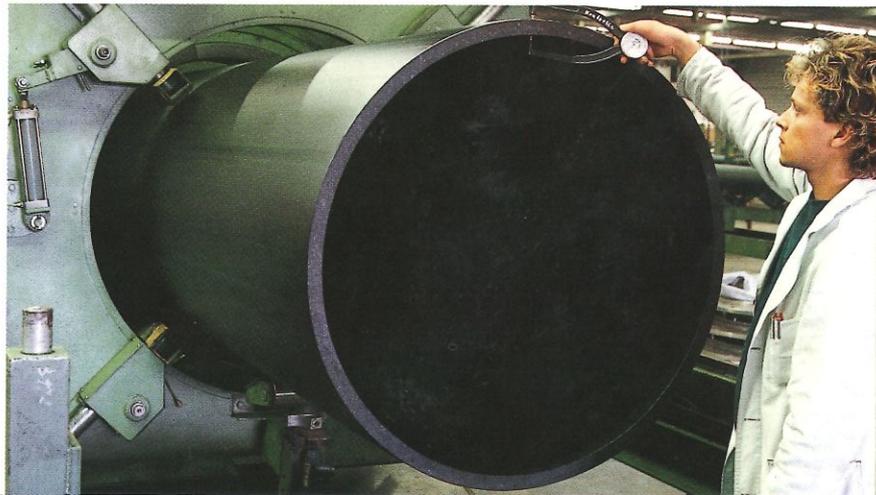
Mitte
Rohrextrusion

unten
Kunststoffwerkstatt

In Kirm werden Platten und Profile, in Ringsheim Rohre und Rohrformteile produziert.

Das wichtigste Fertigungsverfahren ist die Extrusion. Hier werden Kunststoffe in Granulat- oder Pulverform im Extruder aufgeschmolzen, über ein Werkzeug in die gewünschte Form gebracht und anschließend über eine Kühlstrecke abgezogen. Kennzeichnend für das Extrusionsverfahren ist die Endlosfertigung, d. h. die kontinuierlich hergestellten Platten, Rohre oder Stäbe werden erst nach der Abkühlstrecke auf die gewünschte Länge zugeschnitten.

Im Gegensatz dazu handelt es sich beim Spritzguß um ein diskontinuierliches Verfahren. Der durch eine Plastifiziereinheit aufgeschmolzene Kunststoff wird in eine speziell auf das Formteil ausgelegte Form gepreßt. Nach dem Abkühlvorgang entnimmt ein Robotersystem das gespritzte Rohrformteil, für das nur teilweise noch eine Nachbearbeitung erforderlich ist.





Ausbildungswerkstatt in Kirm

Mitarbeiter und Soziales

Ende 1991 waren im Konzern 954 Mitarbeiter beschäftigt, davon in Deutschland 841.

Die 54 Auszubildenden streben Abschlüsse in folgenden Berufen an:

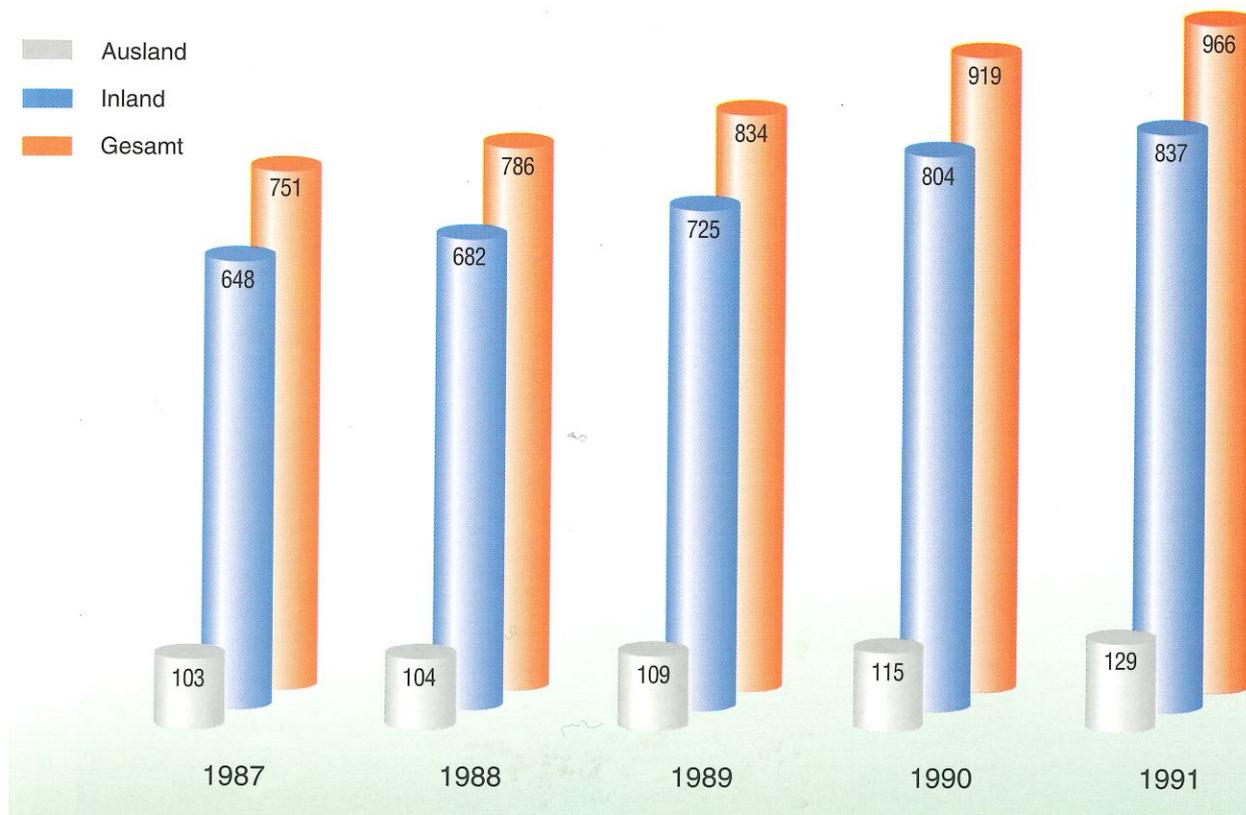
- Bauzeichner
- Energieelektroniker
- Industriekaufmann
- Industriemechaniker
- Kunststoff-Formgeber
- Technischer Zeichner

Bei der inner- und außerbetrieblichen Weiterbildung der Mitarbeiter waren Qualitätssicherung und Umweltthemen Schwerpunkte.



Vorbildliche betriebliche Altersversorgung

Die betriebliche Altersversorgung bei SIMONA garantiert je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit eine Zusatzrente bis zu 20 % des letzten Bruttoentgelts. Die Mittel hierfür sind im Rahmen der steuerlichen Höchstbeträge voll zurückgestellt.



Beschäftigte SIMONA Konzern im Jahresdurchschnitt



Umweltschutz

Der Umweltschutz fängt im eigenen Hause an.

Nach diesem Motto minimieren wir seit Jahren die anfallende Abfallmenge auf das unumgängliche Maß. Bei der Entwicklung von Produkten und der Auslegung von Fertigungsverfahren wird darauf geachtet, daß möglichst keine oder nur minimale Abfälle anfallen, die nicht wiederverwertbar sind.

Metall, Holz, Glas, Pappe, Papier und andere wiederverwertbare Stoffe werden jeweils getrennt gesammelt und dem Recycling zugeführt.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den eigenen Kunststoffen. Was nicht mehr für Originalware geeignet ist, wird zu speziellen Recyclingprodukten verarbeitet, für die Vermarktungsmöglichkeiten gefunden wurden.



Mülldeponie mit SIMONA® PE-HD-Rohren

Aber auch unsere Produkte helfen in vielen Bereichen dabei, die Umwelt zu schützen. Sichere Behälter - gefertigt aus unseren Platten - und Leitungen aus unseren Rohren verhindern, daß aggressive Medien mit Boden oder Wasser in Berührung kommen. Unsere Erzeugnisse werden z. B. für Gaswäscher, Rauchgasentschwefelungsanlagen und Klärwerke eingesetzt.

Leitungen, Schächte und Zubehör aus SIMONA® Rohren und Platten gewährleisten einen sicheren Abwassertransport und helfen bei der Entgasung und Entwässerung von Deponien.



Durchschnitt Vorjahre

Hausmüllmenge in m³



1989



1990



1991

Lagebericht SIMONA Konzern und SIMONA AG



Geschäftsentwicklung

Trotz weltweit abgeschwächter Konjunktur lag der Konzernumsatz 1991, wenn auch nur knapp, mit einem Prozent wieder über dem Vorjahr; er erreichte 261,5 Mio DM.

Der Umsatz der AG erzielte sogar noch einen Zuwachs von 2,3 %. Besonders erfreulich entwickelte sich die Produktgruppe Rohre und Rohrformteile, die von der guten Baukonjunktur und erheblichen Projekten im Umweltbereich profitierte.

Das Geschäft in den neuen Bundesländern entwickelt sich trotz großer Bemühungen nur zähflüssig; die Tendenz ist jedoch steigend.

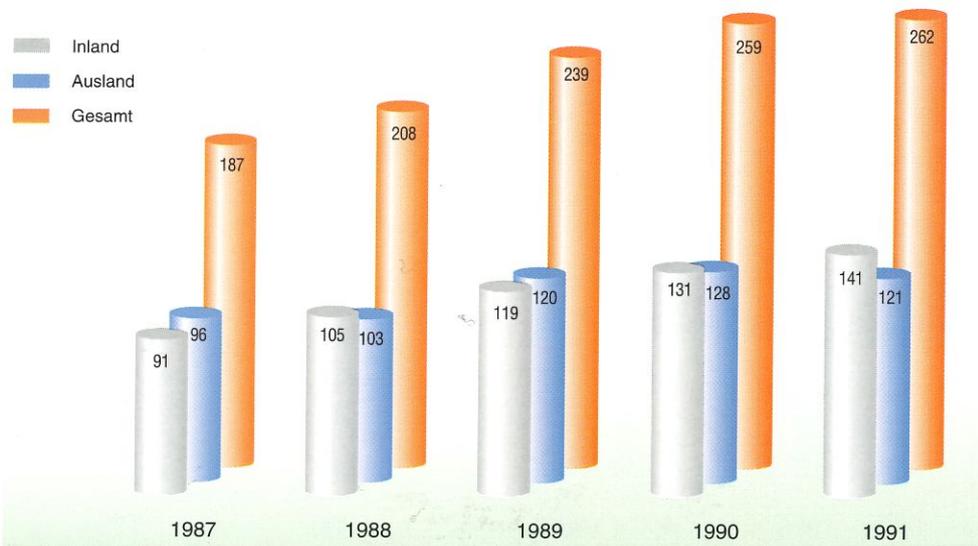
Bei unserer Tochtergesellschaft in Frankreich haben wir im Sommer 1991 die Plattenextrusion eingestellt und die Produktionseinrichtungen teilweise nach Kirm übernommen. Grund hierfür waren die beengten Raumverhältnisse, die weder einen weiteren Ausbau noch die Modernisierung der Anlagen erlaubt hätten.

Die seitherige Produktionshalle wird für die Lagerhaltung dringend benötigt. Ein kleinerer Teil wird zu einem Anwendungstechnikum mit angeschlossenen Schulungszentrum umgebaut, um unseren Kunden in Frankreich endlich den gleichen Beratungsservice bieten zu können, wie dies in Deutschland bei uns üblich ist. Die Gesellschaft wird sich in Zukunft ausschließlich dem Vertrieb unserer Produkte widmen.

Das Konzernergebnis hat sich wegen der Anlaufverluste in Großbritannien und der einmaligen Kosten der Produktionsschließung in Frankreich um ca. 11 % verschlechtert. Bei der AG entspricht das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit etwa dem des Vorjahres.

Damit wurden unsere Erwartungen leicht übertroffen.

In Anbetracht der gesamten Wirtschaftslage halten wir das Ergebnis für befriedigend.



Umsatz SIMONA Konzern in Mio DM

Investitionen

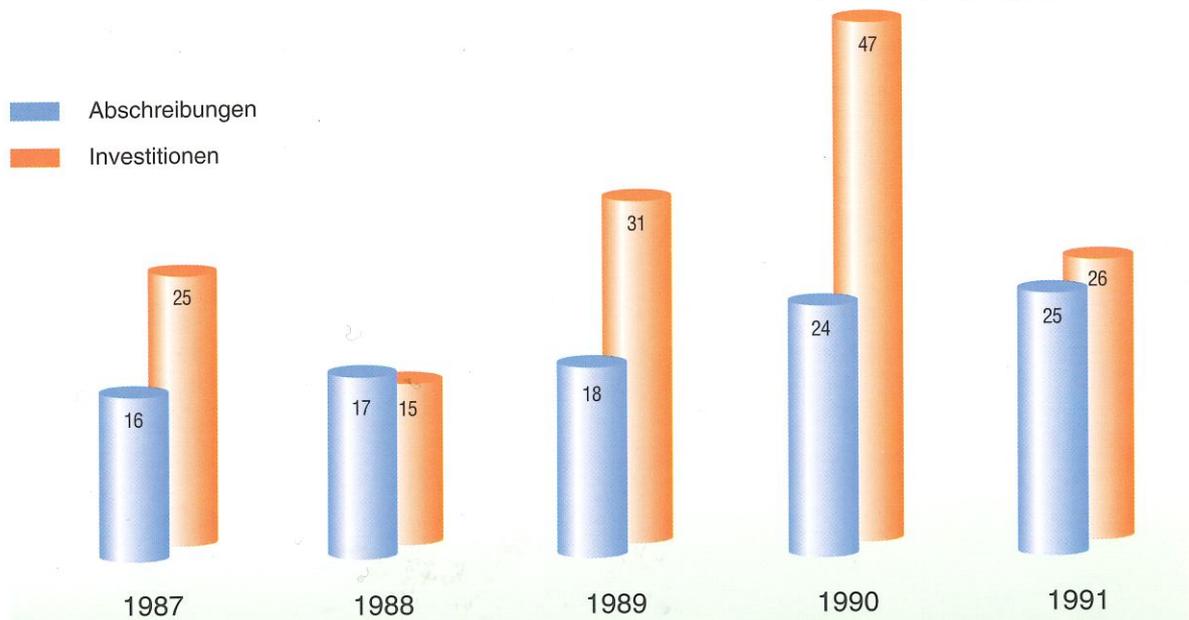
Nach den außergewöhnlich hohen Investitionen der beiden Vorjahre wurden im Jahr 1991 im wesentlichen Rationalisierungs- und Ersatzinvestitionen vorgenommen. Die Spritzgußfertigung im Werk Ringsheim wurde weiter ausgebaut.



Steuerungszentrale im Hauptlager



Rohr- und Formteillfertigung in Ringsheim



Investitionen und Abschreibungen Sachanlagen SIMONA Konzern in Mio DM

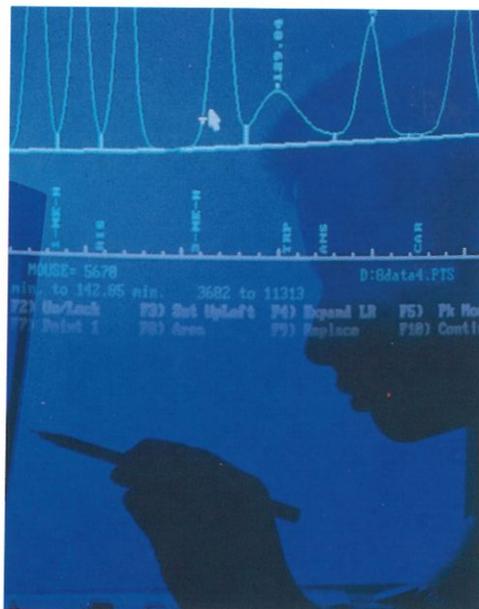
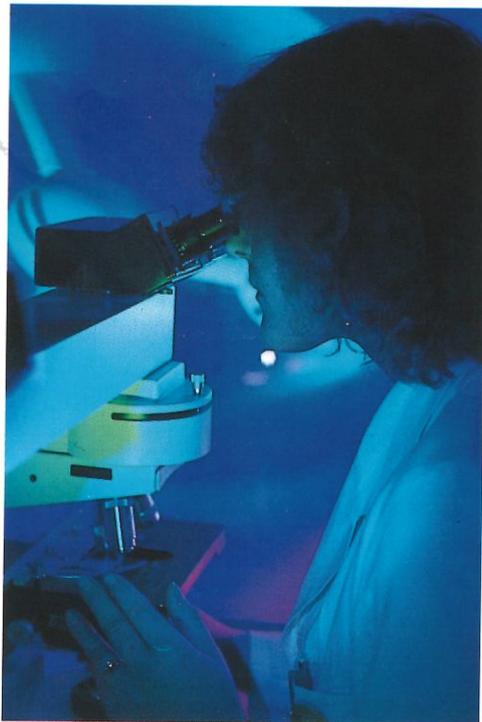
Forschung und Entwicklung



Vor allem im Bereich hochwertiger technischer Thermoplaste wurde eine Reihe von Werkstoffen auf Verarbeitungsmöglichkeiten und Eigenschaften getestet. Hierzu war teilweise auch die Erprobung neuer Maschinen- und Werkzeugkonfigurationen erforderlich.

Standardprodukte wurden in Richtung Eigenschaften, Verarbeitung und Wirtschaftlichkeit optimiert. Für Recyclingmaterialien wurden Verarbeitungsmöglichkeiten und die Eignung für verschiedene Anwendungsgebiete überprüft.

Zur Qualitätssicherung wurden Audits durchgeführt und weitere Maßnahmen zur Komplettierung der QS-Elemente für die Zertifizierung nach ISO 9000 in Angriff genommen.



Bilanz

SIMONA Konzern

Aktiva	Anhang	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM
Immaterielle Vermögensgegenstände		443	370
Sachanlagen		81.612	81.173
Finanzanlagen		45	45
Anlagevermögen	1	82.100	81.588
Vorräte	2	54.613	61.854
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	34.535	31.460
Sonstige Vermögensgegenstände	4	2.384	4.507
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		36.919	35.967
Wertpapiere	5	6.001	2.457
Schecks, Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		11.062	25.176
Flüssige Mittel	6	17.063	27.633
Umlaufvermögen		108.595	125.454
Rechnungsabgrenzungsposten	7	2.123	1.612
		192.818	208.654

Passiva	Anhang	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM
Gezeichnetes Kapital	8	30.000	30.000
Kapitalrücklagen	8	29.400	29.400
Gewinnrücklagen	9	34.321	30.516
Konzerngewinn		4.924	4.450
Anteile anderer Gesellschafter		759	709
Eigenkapital		99.404	95.075
Sonderposten mit Rücklageanteil		71	106
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10	28.640	26.076
Steuerrückstellungen	11	1.423	3.870
Sonstige Rückstellungen	12	14.549	16.695
Rückstellungen		44.612	46.641
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		28.913	38.533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.622	14.904
Übrige Verbindlichkeiten		11.196	13.395
Verbindlichkeiten	13	48.731	66.832
		192.818	208.654

Bilanz SIMONA AG

Aktiva	Anhang	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM
Immaterielle Vermögensgegenstände		443	370
Sachanlagen		64.085	65.793
Finanzanlagen		7.887	6.090
Anlagevermögen	1	72.415	72.253
Vorräte	2	31.570	38.754
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	22.481	23.513
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		34.836	25.597
Sonstige Vermögensgegenstände	4	1.351	3.570
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		58.668	52.680
Wertpapiere	5	6.001	2.457
Schecks, Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		10.439	24.333
Flüssige Mittel	6	16.440	26.790
Umlaufvermögen		106.678	118.224
Rechnungsabgrenzungsposten	7	806	955
		179.899	191.432

Passiva	Anhang	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM
Gezeichnetes Kapital	8	30.000	30.000
Kapitalrücklage	8	29.400	29.400
Gewinnrücklagen	9	33.702	28.050
Bilanzgewinn		4.924	4.450
Eigenkapital		98.026	91.900
Sonderposten mit Rücklageanteil		65	98
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10	26.813	24.439
Steuerrückstellungen	11	1.620	4.079
Sonstige Rückstellungen	12	11.915	14.015
Rückstellungen		40.348	42.533
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		27.118	35.952
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.796	8.746
Übrige Verbindlichkeiten		9.546	12.203
Verbindlichkeiten	13	41.460	56.901
		179.899	191.432

Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA Konzern

	Anhang	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM
Umsatzerlöse	15	261.501	258.928
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen		- 4.714	6.093
Gesamtleistung		256.787	265.021
Sonstige betriebliche Erträge		4.405	3.353
Materialaufwand		- 122.960	- 135.298
Personalaufwand	16	- 60.896	- 57.008
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 25.056	- 23.757
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 32.665	- 30.976
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	1.058	1.665
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		- 159	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	- 3.173	- 3.442
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		17.341	19.558
Außerordentliches Ergebnis		- 400	- 2.130
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 7.283	- 7.429
Sonstige Steuern		- 1.671	- 1.390
Jahresüberschuß		7.987	8.609
Konzernfremden zustehender Gewinn		- 45	- 119
Konzerngewinn		7.942	8.490
Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 3.018	- 4.040
Bilanzgewinn		4.924	4.450

Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA AG

	Anhang	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM
Umsatzerlöse	15	245.732	240.255
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen		- 6.277	2.602
Gesamtleistung		239.455	242.857
Sonstige betriebliche Erträge		4.974	3.592
Materialaufwand		- 142.692	- 146.335
Personalaufwand	16	- 46.125	- 44.094
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 18.500	- 18.631
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 22.780	- 21.221
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen		4.360	2.979
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	2.119	2.186
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		- 159	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	- 2.235	- 2.459
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		18.417	18.874
Außerordentliches Ergebnis		-	- 2.130
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 7.512	- 7.079
Sonstige Steuern		- 1.201	- 963
Jahresüberschuß		9.704	8.702
Gewinnvortrag		72	98
Entnahmen aus Gewinnrücklagen		159	928
Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 5.011	- 5.278
Bilanzgewinn		4.924	4.450

Anhang zur Bilanz SIMONA Konzern und SIMONA AG

Allgemeines

Die Jahresabschlüsse der SIMONA AG und des Konzerns werden gemeinsam erläutert. Soweit nicht besonders darauf hingewiesen wird, gelten die Anmerkungen für beide Abschlüsse.

Einzelne Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung wurden zusammengefaßt, um einen schnellen Überblick zu ermöglichen. Die Details sind im Anhang dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluß einbezogenen Einzelabschlüsse der in- und ausländischen Tochterunternehmen sind nach konzerneinheitlichen, den Vorschriften des Handelsgesetzbuches entsprechenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft aufgestellt worden.

Unwesentlich abweichende Wertansätze wurden beibehalten, da sie von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind.

Bei der Ausübung von Bewertungswahlrechten und der Einschätzung von Risiken wurde das Prinzip der Vorsicht angewandt. Ein Wechsel von Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Steuerliche Möglichkeiten für die Inanspruchnahme von Abschreibungen und Bildung von Rückstellungen wurden voll ausgeschöpft. Im einzelnen sind die Bilanzposten der Konzernbilanz nach folgenden Grundsätzen bewertet:

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, teilweise außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. In den Herstellungskosten sind Zinsen nicht enthalten; andere Gemeinkosten nur insoweit, als sie nach steuerlichen Vorschriften aktiviert werden müssen.

Abgänge sind mit den kumulierten Beträgen aus den Bruttowerten und den Abschreibungen entnommen. Abschreibungen werden sowohl nach der linearen als auch nach der degressiven Methode vorgenommen. Dabei werden die steuerrechtlich höchstzulässigen Beträge angesetzt.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Niedrigere Wertansätze bei Anlagegegenständen werden beibehalten.

Rohstoffe und Fertigerzeugnisse im Inland wurden nach dem LIFO-Verfahren bewertet.

Die Bewertung der übrigen Bestände erfolgte wie im Vorjahr zu Anschaffungskosten, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag lagen.

Angemessene Abschläge für Lagerrisiken wurden berücksichtigt.

In den Vorräten des Konzerns enthaltene Zwischenergebnisse aus Lieferungen innerhalb des Konzerns wurden eliminiert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich aller erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag ausgewiesen.

Die Sonderposten mit Rücklageanteil sind nach deutschen steuerlichen Vorschriften gebildet.

Die Pensionsrückstellungen sind nach dem Teilwertverfahren auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 6 % ermittelt.

Alle anderen Rückstellungen sind mit dem Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung der erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen erforderlich ist, angesetzt.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Rückzahlungsbetrag.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierung des Kapitals wurde nach der Buchwertmethode durchgeführt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, konzerninterne Umsätze sowie Aufwendungen und Erträge zwischen konsolidierten Gesellschaften wurden gegeneinander aufgerechnet.

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen sind ergebniswirksam eliminiert.

Bei den ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen wurden, soweit es sich um zeitliche Unterschiede handelt, die ertragssteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern in Ansatz gebracht.



Konsolidierungskreis

In den Abschluß der Muttergesellschaft SIMONA AG ist die RHIAMER Kunststoffwerk GmbH einbezogen, da ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Die Beteiligung beträgt 93,6 %.

Der Konzernabschluß umfaßt folgende Unternehmen.

	Anteilsbesitz in %
■ SIMONA S.A. Domont (Frankreich)	96,4
■ SIMONA U.K. Ltd. Stafford (Großbritannien)	100
■ SIMONA S.R.L. Segrate (Italien)	78

Nicht konsolidiert wurden folgende Gesellschaften:

- SIMONA Vermögensverwaltungsgesellschaft der Belegschaft mbH Kirm
- SIMONA Sozialwerk GmbH Kirm

Für diese Gesellschaften besteht keine Konsolidierungspflicht, da die Obergesellschaft nur zu 50 % beteiligt ist und sie für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

Die nicht einbezogenen Unternehmen sind auch in ihrer Gesamtheit von untergeordneter Bedeutung.

Währungsumrechnung

Die Abschlüsse von einbezogenen Tochterunternehmen, die in fremder Währung aufgestellt sind, wurden wie folgt umgerechnet:

Veränderungen im Anlagevermögen sowie in allen anderen Bilanzposten sind zu Stichtagskursen umgerechnet. Unterschiedsbeträge, die sich beim Anlagevermögen ergeben, sind im Anlagespiegel in der Spalte "Währungsunterschiede" offen ausgewiesen.

Alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Auswirkungen aus den Umrechnungskursen von Stichtag zu Stichtag werden erfolgsneutral im Rahmen der Eigenkapitalentwicklung berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Gliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens enthält die Entwicklung des Anlagevermögens auf den Seiten 46 bis 49.

Die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und mit steuerlich höchstzulässigen Sätzen abgeschrieben.

Die Angaben zu den verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen werden gemäß § 287 bzw. 313 HGB als Beteiligungsliste beim Amtsgericht Bad Kreuznach (HR B 1390) hinterlegt.

2. Vorräte

	SIMONA Konzern		SIMONA AG	
	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.176	13.655	7.899	8.765
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	44.437	48.199	23.671	29.989
Vorräte	54.613	61.854	31.570	38.754

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Nur beim Konzern sind hierin Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von TDM 20 enthalten.



4. Sonstige Vermögensgegenstände

Antizipative Abgrenzungsposten für Zinserträge, die rechtlich erst nach dem Abschlußstichtag entstehen, sind in Höhe von TDM 185 enthalten.

5. Wertpapiere

Im wesentlichen handelt es sich um festverzinsliche Wertpapiere. Außerdem sind 3.560 Inhaberaktien der SIMONA AG im Nennbetrag von DM 50,-- (= 0,593 % des Grundkapitals der AG) enthalten.

6. Flüssige Mittel

Der überwiegende Teil sind Festgeldanlagen bei Kreditinstituten.

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Hauptpositionen betreffen latente Steuern und Disagio.

8. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen betreffen die Obergesellschaft SIMONA AG.

Das Kapital der SIMONA AG setzt sich aus 460.000 Namensaktien und 140.000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von jeweils DM 50,-- zusammen.

Ein genehmigtes Kapital in Höhe von TDM 10.000 steht dem Vorstand aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 21.3.1990 bis zum 20.3.1995 zur Verfügung.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TDM 29.400 wurde gebildet aus dem Agio bei der Ausgabe von Inhaberaktien im Geschäftsjahr 1990.

9. Gewinnrücklagen

	SIMONA Konzern		SIMONA AG	
	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM
Gesetzliche Rücklage	1.138	1.128	776	776
Rücklage für eigene Anteile	769	928	769	928
Satzungsmäßige Rücklagen	5.568	5.568	5.568	5.568
Andere Gewinnrücklagen	26.846	22.892	26.589	20.778
Gewinnrücklagen	34.321	30.516	33.702	28.050

10. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Es sind alle Verpflichtungen für laufende Leistungen und für Anwartschaften erfaßt.

11. Steuerrückstellungen

Es handelt sich um Verpflichtungen aus noch nicht veranlagten Steuern aus 1991 und der Vorjahre.

12. Sonstige Rückstellungen

Erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten wurden berücksichtigt. Im wesentlichen handelt es sich dabei um Gewährleistungsrückstellungen, ausstehende Rechnungen, unterlassene Instandhaltungen und Verpflichtungen aus dem Personalbereich.

13. Verbindlichkeiten SIMONA Konzern

	Summe	Restlaufzeit		
	31.12.1991 TDM	bis 1 Jahr TDM	bis 5 Jahre TDM	über 5 Jahre TDM
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.913	6.746	16.229	5.938
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.622	8.622	-	-
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	312	312	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.197	457	1.810	3.930
Sonstige Verbindlichkeiten	4.687	4.238	257	192
Davon aus Steuern	(637)	(637)	-	-
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1.513)	(1.361)	-	(152)
Verbindlichkeiten	48.731	20.375	18.296	10.060

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TDM 11.471 durch Grundpfandrechte besichert.

13. Verbindlichkeiten SIMONA AG

	Summe	Restlaufzeit		
	31.12.1991 TDM	bis 1 Jahr TDM	bis 5 Jahre TDM	über 5 Jahre TDM
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.118	5.814	15.622	5.682
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.796	4.796	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.197	457	1.810	3.930
Sonstige Verbindlichkeiten	3.349	3.197	-	152
Davon aus Steuern	(400)	(400)	-	-
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1.041)	(889)	-	(152)
Verbindlichkeiten	41.460	14.264	17.432	9.764

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TDM 10.593 durch Grundpfandrechte besichert.

14. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

	SIMONA Konzern		SIMONA AG	
	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM
Wechselobligo	931	1.202	931	1.202
Bürgschaften	-	-	-	574
Verpflichtungen aus Mietverträgen	20.173	14.759	7.358	8.737
Verpflichtungen aus begonnenen Investitionen	6.041	22.570	5.743	15.339
Haftungsverhältnisse	27.145	38.531	14.032	25.852

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

15. Umsatzerlöse

	SIMONA Konzern		SIMONA AG	
	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM
Inland	140.434	130.758	140.434	132.379
Ausland	121.067	128.170	105.298	107.876
Umsatzerlöse	261.501	258.928	245.732	240.255

16. Personalaufwand

	SIMONA Konzern		SIMONA AG	
	1991 TDM	1990 TDM	1991 TDM	1990 TDM
Löhne und Gehälter	48.732	45.296	37.306	35.339
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	8.947	8.308	6.267	5.730
Aufwendungen für Altersversorgung	3.217	3.404	2.552	3.025
Personalaufwand	60.896	57.008	46.125	44.094

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	SIMONA Konzern		SIMONA AG*	
	1991	1990	1991	1990
Angestellte	371	325	284	263
Gewerbliche Arbeitnehmer	541	544	514	501
Auszubildende	54	50	54	50
Mitarbeiter	966	919	852	814

* incl. RHIAMER Kunststoffwerk GmbH

17. Zinsergebnis

	SIMONA Konzern		SIMONA AG	
	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM
Zinsen von verbundenen Unternehmen	-	-	1.172	578
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.058	1.665	947	1.608
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3.173	- 3.442	- 2.235	- 2.459
Zinsergebnis	- 2.115	- 1.777	- 116	- 273

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Aufwendungen für Organe

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen im Konzern und bei der AG TDM 91, die der Mitglieder des Vorstands im Konzern TDM 3.103 und bei der AG TDM 2,963.

SIMONA AG	TDM
Dividende von DM 6,00 je Aktie	3.600
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	1.300
Vortrag auf neue Rechnung	24
	4.924

Bestätigungsvermerke

Der Konzernabschluß entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluß.

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung Gesetz und Satzung. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.

Koblenz, den 6. April 1992

Dr. Dornbach & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Blum
Wirtschaftsprüfer

Homuth
Wirtschaftsprüfer

Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA Konzern

	Anschaffungs- oder			
	01.01.91 TDM	Zugang TDM	Abgang TDM	Umbuchung TDM
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	594	345	-	-
	594	345	-	-
Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten	49.562	2.963	745	986
Technische Anlagen und Maschinen	80.424	13.090	4.310	4.890
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69.716	7.096	3.335	410
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.363	2.597	-	- 6.286
	207.065	25.746	8.390	-
Finanzanlagen				
Beteiligungen	45	-	-	-
	45	-	-	-
	207.704	26.091	8.390	-

Herstellkosten		Abschreibungen				Nettobuchwerte	
Währungs- unterschiede TDM	31.12.1991 TDM	Zugang TDM	Abgang TDM	Währungs- unterschiede TDM	31.12.1991 TDM	31.12.1991 TDM	31.12.1990 TDM
-	939	271	-	-	496	443	370
-	939	271	-	-	496	443	370
- 12	52.754	2.943	744	- 3	20.466	32.288	31.291
- 19	94.075	10.300	3.881	- 13	69.573	24.502	17.257
- 18	73.869	11.541	3.264	- 11	52.720	21.149	25.262
- 1	3.673	-	-	-	-	3.673	7.363
- 50	224.371	24.784	7.889	- 27	142.759	81.612	81.173
-	45	-	-	-	-	45	45
-	45	-	-	-	-	45	45
- 50	225.355	25.055	7.889	- 27	143.256	82.100	81.588

Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA AG

	Anschaffungs- oder Herstellkosten				
	01.01.91	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.1991
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	594	345	-	-	939
	594	345	-	-	939
Sachanlagen					
Grundstücke und Bauten	46.914	1.368	745	788	48.325
Technische Anlagen und Maschinen	55.093	7.143	1.001	2.739	63.974
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.999	5.599	2.399	367	64.566
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.958	2.461	-	- 3.894	3.525
	167.964	16.571	4.145	-	180.390
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.045	1.797	-	-	7.842
Beteiligungen	45	-	-	-	45
	6.090	1.797	-	-	7.887
	174.648	18.713	4.145	-	189.216

Abschreibungen			Nettobuchwerte	
Zugang	Abgang	31.12.1991	31.12.1991	31.12.1990
TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
271	-	496	443	370
271	-	496	443	370
2.833	744	19.477	28.848	29.526
5.114	989	50.873	13.101	8.345
10.282	2.362	45.955	18.611	22.964
-	-	-	3.525	4.958
18.229	4.094	116.305	64.085	65.793
-	-	-	7.842	6.045
-	-	-	45	45
-	-	-	7.887	6.090
18.500	4.094	116.801	72.415	72.253



Adressen

SIMONA AG

Kunststoffwerke
Teichweg 16
D-6570 Kirn
Telefon (0 67 52) 14-0
Telex 4 26 111 simo d
Telefax (0 67 52) 14-211

SIMONA S.A.

Z. I. - 1, rue du Plant Loger
F-95332 Domont Cédex
Telefon (1) 39.91.70.20
Telex 605.938 simona f
Telefax (1) 39.35.12.72

SIMONA U.K. Ltd.

Telford Drive
Brookmead Industrial Park
GB-Stafford ST16 3ST
Telefon (785) 22 24 44
Telefax (785) 22 20 80

SIMONA S.R.L.

Via Buozzi
I-20090 Segrate (MI)
Telefon (2) 21.37.540
Telex 326.661 simona i
Telefax (2) 21.36.485

RHIAMER Kunststoffwerk GmbH

Gewerbestraße 1 - 2
D-7636 Ringsheim (Baden)
Telefon (0 78 22) 4 36-0
Telex 7 54 230 rhirh d
Telefax (0 78 22) 4 36-24

SIMONA

Kunststoffe · Plastics · Plastiques

SIMONA AG Kunststoffwerke, Postfach 133, D-6570 Kirn, Telefon (0 67 52) 14-0, Telex 4 26 111 simo d, Telefax (0 67 52) 14-211

Verkaufsniederlassungen in Hamburg, Hannover, Halle, Dortmund, Hilden,
Rhein-Main, Mannheim, Stuttgart, Freiburg, Nürnberg, München, Basel

Tochtergesellschaften in Freiburg, Paris, Angers, Lyon, Mulhouse, Rouen, Milano, Stafford, Weybridge